



BÜRGERINFORMATION

DER GEMEINDE HENNDORF AM WALLERSEE

DER BÜRGERMEISTER
INFORMIERT

Nr. 4/2011

AMTLICHE MITTEILUNG

Juni 2011

SELBSTBEWUSST

Verein für Sexualpädagogik und Prävention
von sexuellem Kindesmissbrauch

Hauptstr. 48
5302 Henndorf am Wallersee
ZVR: 775751155

+43 / (0) 650 / 20 20 013
kontakt@selbstbewusst.at
www.selbstbewusst.at



DIE ZIELE DER SEXUALERZIEHUNG

In den letzten Ausgaben der Henndorfer Bürgerinfo wiesen wir immer wieder darauf hin, dass selbstbewusste und vor allem gut aufgeklärte Kinder weniger häufig Opfer eines Missbrauchs werden. Sexualerziehung ist jedoch weit mehr als die punktuelle Information über biologische Fakten. Sie ist Teilaspekt der Sozialerziehung und umfasst viele Bereiche:

Erziehen zur Beziehungsfähigkeit sowie Erfahrung von Behutsamkeit und Zärtlichkeit: Wir sehen Sexualität als Teil einer Beziehung, in diese eingebettet, nicht davon losgelöst (Stichwort: Pornographie). Wenn wir den Kindern Beziehung und Beziehungsfähigkeit vorleben, kann diese Werthaltung weitergegeben werden.

Angstfreie Kommunikation und unverkrampfter Umgang mit Sexualität: Kinder sollen erfahren: über Sexualität kann man reden, das ist nicht peinlich. Das heißt aber nicht, über eigene Sexualität bzw. die des Kindes zu reden, aber adäquat zu antworten und über altersentsprechende Dinge sprechen zu können.

Lustvolle Wahrnehmung des eigenen Körpers: Kinder sollen erfahren, dass Sexualität eine positive Kraft ist, dass Doktorspiele oder Selbstbefriedigung erlaubt sind. Man sollte jedoch Rahmenbedingungen mit ihnen dafür ausmachen. Wenn Kinder wahrnehmen dürfen, was ihnen gut tut, können sie das in späteren Beziehungen auch ihrem Gegenüber leichter artikulieren.

Lernen Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken: Kinder sollen lernen, über ihre Gefühle – auch die negativen! – zu sprechen.

Vermittlung von altersgemäßer Information: Kinder interessieren sich bereits sehr früh dafür, wie sie entstanden sind. Ob und wie wir Erwachsene mit Kindern darüber sprechen, entscheidet, ob sie sich auch weiterhin mit ihren persönlichen Fragen an uns wenden werden. Geben wir keine Antworten, holt das Kind sie sich von woanders oder fantasiert.

Es gibt aber auch Kinder, die keine Fragen stellen. Das bedeutet nicht, dass sie sich nicht mit Themen der Sexualität beschäftigen!

Ein Buch kann vor allem für diese Kinder einen guten Einstieg in das Thema bieten.

Verarbeitung von sexuellen Verhaltensweisen Erwachsener oder Jugendlicher: Kinder sind täglich in Werbung, Filmen oder dem Internet mit Sexualität konfrontiert – oft können sie das Gesehene nicht einordnen oder verarbeiten und brauchen Hilfestellung.

Prävention von sexuellem Missbrauch sowie Erkennen von sexueller Gewalt: Gut aufgeklärte Kinder haben Namen für all ihre Körperteile und wissen, wo Sexualität hingehört.

Verantwortlicher Umgang mit der eigenen Sexualität und der des Partners/der Partnerin: Man soll nur das tun, was der/die andere will, egal ob es um Doktorspiele geht oder um Sex unter Jugendlichen oder Erwachsenen. Sexualerziehung ist immer eine Gratwanderung: einerseits soll das Kind / der Jugendliche sich entwickeln und entfalten, andererseits ist immer Rücksichtnahme auf die Grenzen von anderen notwendig.

Auf unserer Homepage www.selbstbewusst.at finden Sie viele Buchbesprechungen zum Thema. Auch in der Henndorfer Bücherei gibt es Bücher zum Thema Aufklärung.

In den kommenden Ausgaben der Bürgerinfo: **Die Psychosexuelle Entwicklung** des Kindes und **Kinderfragen beantworten:** wie kann ich altersadäquat (Kindergarten, VS) auf Fragen, die Sexualität betreffend, antworten?

Zu diesem Thema bietet unser Verein den 2teiligen Elternworkshop „Weil Kinder ein Recht auf Lachen haben“ in Kindergarten und 1. Klasse VS an.

Mag.a Gabriele Rothuber

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Land Salzburg
Das weiße Land!